

Chronik 2013

Achtung:

Die Chronik wurde auf der Website www.berliner-register.de geführt. Vor dem Relaunch der Website im Februar 2022 wurde sie heruntergeladen. Angegebene Links zur Einzeldarstellung eines Vorfalles funktionieren nicht mehr!

Eine optische Nachbearbeitung dieser Auflistung war darüber hinaus zeitlich nicht möglich.

18. Dezember 2013

[Aktion der Identitären in der BVV](#)

Die "Identitäre Bewegung Berlin" hat in der BVV Sitzung ein Banner mit der Aufschrift "Hände Weg vom Weihnachtsmarkt" enthüllt und dazu ein Weihnachtslied gesungen.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

16. Dezember 2013

[Pro Deutschland Kundgebung gegen Asylmissbrauch](#)

Die Partei Pro Deutschland hat mit ca. 5 Vertretern von ca. 10:30-11.00 Uhr unter Polizeischutz vor dem Rathaus in der Frankfurter Allee eine Kundgebung gegen Asylmissbrauch abgehalten. Voraus ging ein Parteitreffen am 11.12.13 im sog. Hauptstadtbüro, auf dem Manfred Rouhs Einzelheiten für eine geplante Aktionswoche vom 11.-18.12.13 im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg vorstellen wollte. Weitere Aktionen wurden bisher nicht bekannt.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

16. Dezember 2013

[Hakenkreuze in Fahrstuhl geritzt](#)

In den Spiegel eines Aufzugs wurden u. a. zwei Hakenkreuze geritzt.

Quelle: Polizei

15. Dezember 2013

["Deutscher Gruß" gezeigt](#)

Ein Mann hob gegenüber einer Gruppe PoC (People of colour) seinen rechten Arm zum „Deutschen Gruß“.

Quelle: Polizei

13. Dezember 2013

[Transparent vom Refugee Camp geklaut](#)

Eine Frau entwendeten ein Transparent mit der Aufschrift: „Ein menschenwürdiges Leben für alle“, welches am Refugee-Camp befestigt war.

Quelle: Polizei

9. Dezember 2013

[Sigrunen-Tattoo](#)

Ein Mann trug öffentlich sichtbar in Friedrichshain-Kreuzberg eine tätowierte Doppelsigrune.

Quelle: Polizei

8. Dezember 2013

[Angriff auf eine Familie in der S-Bahn](#)

In der S75 Warschauer Straße wurde gegen 19:50 Uhr eine People of Color – Familie von zwei Rassisten bepöbelt und der Vater angegriffen. Eine Zeugin ging sofort dazwischen und versuchte den Vater von den beiden Rassisten zu trennen. Erst als die Bahnangestellten vom Ostkreuz dazu kamen, ließen die Rassisten ab. Personen wurden nicht verletzt.

Quelle: Register

6. Dezember 2013

[Zu kalt zum "Weihnachtssingen für den Kulturerhalt"](#)

Auf der Facebookseite "Nein zum Camp am Oranienplatz" und verschiedenen anderen rechten Seiten, auch von Einzelpersonen wurde zur heutigen Kundgebung um 18 Uhr am Frankfurter Tor unter dem Motto "Kein Verzicht auf Weihnachten zugunsten von Muslimen" aufgerufen. Anmelder der Kundgebung ist ein bekannter Neonazi. Die Veranstaltung wurde jedoch kurzfristig abgesagt.

Quelle: Register

6. Dezember 2013

[Drohbriefe gegen die Bezirksbürgermeisterin](#)

Wegen ihres Standpunktes für die Flüchtlinge beim Streit um das Flüchtlingscamp am Oranienplatz erhält Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann per Brief, Fax oder Facebooknachricht vermehrt hetzerische, rassistische und persönlich beleidigende Post. U. a. beschimpft eine Schreiberin Monika Herrmann und fordert sie auf, sie solle mit „samt ihrem schwarzen Pack nach Afrika gehen“ – Deutschland werde kaputtgemacht und Ähnliches mehr, geschrieben in haarsträubender Rechtschreibung und Grammatik. Auch homophobe Beleidigungen haben zugenommen. <http://www.tagesspiegel.de/berlin/streit-um-fluechtlinge-kreuzbergs-buergermeisterin-bekommt-hassmails/9176996.html>

Quelle: Register

30. November 2013

[Gleichsetzung israelischer Politik mit den Verbrechen des Nationalsozialismus](#)

Auf einer Kundgebung am Kottbusser Tor gegen den „Prawer-Plan“ der israelischen Regierung zur Bewirtschaftung der Negev-Wüste wird ein Flugblatt der Organisation „Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden in Nah-Ost“ verteilt. Dieses enthält eine Formulierung, welche die israelische Politik mit den Verbrechen des Nationalsozialismus gleichsetzt. Die Textpassage lautet: „Als Juden sind wir angewidert durch eine Wiederbelebung rassistischer Politik im Namen des „jüdischen Staates“, eine Politik, wie sie gegen Juden in den dunkelsten Zeiten unserer Geschichte angewandt wurden.“ Israel solle seine „ethnischen Säuberungen“ beenden. An der Kundgebung der Kampagne „Boycott, Divestment, Sanctions (BDS)“ nahmen ca. 60 Teilnehmende, mehrheitlich Palästinenser/innen teil.

Quelle: VdK-Chronik

28. November 2013

[Fremdenfeindliche Beleidigung](#)

Ein Mann wurde von einem anderen Mann fremdenfeindlich beleidigt.

Quelle: Polizei

27. November 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

In eine Besuchertoilette wurden mehrere Hakenkreuze und SS-Runen geschmiert.

Quelle: Polizei

21. November 2013

[Rechte Schmierereien](#)

Die Schriftzüge „Heil Hitler“ und „A.C.A.B.“ sowie ein Hakenkreuz wurden an eine Hauswand geschmiert.

Quelle: Polizei

21. November 2013

[Hakenkreuz als Profilbild](#)

In einem Online-Spiel stellte ein User als Profilbild ein Hakenkreuz ein.

Quelle: Polizei

20. November 2013

[Drohmail wegen Kiezspaziergang](#)

Im Vorfeld eines antifaschistischen Kiezspaziergangs zum Gedenken an Silvio Meier erreichte das Register eine Mail, in der „Überraschungen“ angedroht wurden. Es wurde Anzeige erstattet.

Quelle: Register

18. November 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Zwei Hakenkreuze wurden an die Wand eines Treppenhauses geschmiert.

Quelle: Polizei

18. November 2013

["Deutscher Gruß" gezeigt](#)

Ein Mann soll den „Deutschen Gruß“ gezeigt haben.

Quelle: Polizei

11. November 2013

[Plakate](#)

Das rechtsoffene Youtube-Portal "Kiezgeflüster", plakatiert seine Werbung in Friedrichshain-Kreuzberg, u.a. im Petersburger Kiez.

Quelle: Register

8. November 2013

[Pfeffersprayangriff aus homophoben Gründen](#)

Gegen 1.10 Uhr griff ein bislang unbekannter Mann die beiden Männer im Alter von 25 und 27 Jahren, die sich kurz zuvor in der Reichenberger Straße geküsst hatten, an und sprühte ihnen Pfefferspray ins Gesicht. Anschließend flüchtete der Unbekannte in Richtung Adalbertstraße, wo sich anschließend in einem dunklen Fahrzeug entfernte. Die beiden Männer mussten mit Augenreizungen in einem Krankenhaus ambulant behandelt werden.

Quelle: Polizei

2. November 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Neben ein Klingeltableau wurde ein Hakenkreuz und den Schritzug „Nazis voraus“ geschmiert.

Quelle: Polizei

2. November 2013

[Rassistischer Angriff](#)

Gegen 16.30 Uhr werden ein 26-jähriger Mann und eine weitere Person von einem 59-jährigen Mann rassistisch beleidigt. Der 26-Jährige wird von dem Täter an der Kapuze gepackt und versucht zu Boden zu ziehen.

Quelle: ReachOut

31. Oktober 2013

[Restaurantbesitzer bedroht](#)

Der Restaurantbesitzer einer im August in der Koppenstraße eröffneten Pizzeria wurde von mehreren Rechten bedroht. Sie kamen in sein Lokal und fragten ihn, wie lange er denn bleiben wollen würde, wann er wieder gehen würde und ähnliche Fragen.

[BZ Artikel](#)

Quelle: BZ

29. Oktober 2013

[Verwirrter Mann hält sich für Rudolf Hess und attackiert mehrere Menschen](#)

Ein offenbar Verwirrter hat heute früh vier Passanten in Friedrichshain verletzt. Der 44-Jährige hatte gegen 7.45 Uhr in einer Tramhaltestelle in der Holteistraße drei Frauen und einen Mann unvermittelt angegriffen. Zunächst hatte er einer 19-Jährigen ins Gesicht geschlagen und anschließend einer 26-jährigen Frau gegen den Oberschenkel getreten. Wenig später sprühte er einem 25-jährigen Wartenden Pfefferspray ins Gesicht und verletzte mit einem Schraubendreher eine Mutter, die gerade mit ihrem Kleinkind vorbeikam, am Arm. Der Mann wurde anschließend von alarmierten Polizisten festgenommen. Der 44-Jährige, der keinen festen Wohnsitz in Berlin hat, stellte sich mit dem Namen Rudolf Hess vor und gab an, im „Namen des Führers“ zu handeln. Da er sich offensichtlich nicht im Besitz all seiner geistigen Kräfte befand, wurde er in eine Klinik gebracht, wo er nun stationär behandelt wird. Die 26-jährige Mutter und der mit Pfefferspray verletzte Mann wurden ambulant behandelt.

Quelle: Polizei

29. Oktober 2013

[Hakenkreuz in Briefkasten geritzt](#)

Ein Hakenkreuz wurde in einen Briefkasten geritzt.

Quelle: Polizei

27. Oktober 2013

["Kauf nicht bei Juden" an Türrahmen geschmiert](#)

„Kauf nicht bei Juden" und darunter ein Hakenkreuz an die Türrahmen von zwei Wohnungstüren geschmiert.

Quelle: Polizei

25. Oktober 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Mit einem blauen Stift wurden ein Hakenkreuz und das Wort „Schwuchtel" auf einen Hinweiszettel geschmiert.

Quelle: Polizei

25. Oktober 2013

[Rechte Schmierereien](#)

Mehrere SS-Runen wurden auf die Fahrbahn gesprüht.

Quelle: Polizei

21. Oktober 2013

[Mann jüdischen Glaubens bedroht](#)

Ein Fadenkreuz, ein Davidstern und die Worte „NO-ISLAM" wurden an den Briefkasten eines Mannes jüdischen Glaubens geschmiert.

Quelle: Polizei

21. Oktober 2013

[Fremdenfeindliche Schmierereien](#)

In einen Fahrstuhl wurden mehrere fremdenfeindliche Schriftzüge geschmiert.

Quelle: Polizei

17. Oktober 2013

[Rechte Schmierereien](#)

Am Hauseingang in der Karl-Marx-Allee wurde die Schmiererei "H. Wessel unvergessen" entdeckt.

Quelle: Antifa Friedrichshain

13. Oktober 2013

[Angriff auf einen transsexuellen Menschen](#)

Zwei Männer schlugen und traten am Morgen auf dem Bahnhof Frankfurter Allee einen 21-Jährigen aufgrund seiner sexuellen Orientierung.

Gegen 06:40 Uhr machten sich die beiden 22 Jahre alten Täter über die Transsexualität des jungen Mannes lustig. Dieser wollte die beiden zur Rede stellen. Dabei trat der in Russland geborene Täter ihn. Als zwei Zeugen eine weitere Eskalation des Streits unterbinden wollten, schlug der zweite Täter dem Opfer mit der Faust auf die Nase. Die Täter fuhren mit der S-Bahn davon, erschienen aber kurz darauf zurück am Tatort. Dort konnte eine Streife der Bundespolizei sie vorläufig festnehmen. Das Opfer wurde aufgrund der Nasenverletzung ins Krankenhaus gebracht. Die Täter konnten nach der Anzeigenaufnahme ihren Weg fortsetzen.

Die beiden wegen Rohheitsdelikten polizeibekanntenen Männer erwartet nun ein Strafverfahren wegen Körperverletzung.

Quelle: Polizei

13. Oktober 2013

["Heil Hitler" Rufe](#)

Ein Mann äußerte „Heil Hitler“.

Quelle: Polizei

4. Oktober 2013

[Homophober Angriff auf eine Frau](#)

Eine Frau wurde am Abend in Friedrichshain von einem Unbekannten homophob beleidigt und geschlagen. Die 30-Jährige hatte gemeinsam mit einer 29 Jahre alten Bekannten am Franz-Mehring-Platz eine Veranstaltung besucht. Als sich die beiden Frauen kurz nach 18 Uhr im Eingangsbereich unterhielten, sollen sie von zwei Männern auf die Veranstaltung angesprochen worden sein. Nachdem sie das Motto der Veranstaltung nannten, seien sie von den Unbekannten unvermittelt auf sexueller Grundlage beleidigt worden und einer der Täter habe der 30-Jährigen mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Anschließend flüchteten die Angreifer.

Quelle: Polizei

23. September 2013

[NPD Aufkleber an einem Hausprojekt](#)

Kurz nach den Wahlen haben vier betrunkene Personen versucht sich Zugang zu einem Hausprojekt in der Schreinerstraße zu verschaffen. Sie brachten NPD-Aufkleber an. Die Bewohner konnten den Zugang verhindern und entfernten die Aufkleber.

Quelle: Register

21. September 2013

[Das Ende der Pro Deutschland Tour](#)

Zum Ende ihrer Deutschlandtour machte Pro Deutschland erneut Station in Berlin. Bereits am Freitag waren sie mit mehreren Kundgebungen in Mitte unterwegs. Am Samstag zogen sie dann erneut durch Friedrichshain und Kreuzberg. Ihre Stationen waren das Café Ehrenburg in der Karl-Marx-Allee, an der Kreuzung in der Nähe der Köpi, das Rathaus Kreuzberg in der Yorkstraße, das Tommy-Weisbecker-Haus und zuletzt erneut der Oranienplatz. Ein massives Polizeiaufgebot sperrte den Tag über für die 5 Teilnehmer von Pro Deutschland die diversen Plätze weiträumig ab. Von den Redebeiträgen war aufgrund der lauten und vielfältigen Proteste der Gegendemonstrant_Innen nichts zu verstehen. Frühmorgens um 9.30 Uhr bei der ersten Station vor dem Café Ehrenburg waren rund 30 Demonstrant_innen bei der Gegenkundgebung dabei. Später wurden es deutlich mehr. Am Oranienplatz beteiligten sich rund 300 Menschen an dem Protest.

Quelle: Register

20. September 2013

[Beleidigendes Schreiben](#)

Im Büro der Bezirksbürgermeisterin ging ein Schreiben ein, welches u.a. einen PoC (people of colour) am Asylcamp des Oranienplatzes darstellt und die Beschriftung „Die Ratten kommen“ enthielt.

Quelle: Polizei

19. September 2013

[Wahlplakate beschmiert](#)

Auf einem SPD-Wahlplakat am Mehringdamm wurde der Kandidatin ein Davidstern auf die Stirn geschmiert.

Quelle: Register

19. September 2013

[Überfall auf einen obdachlosen Mann](#)

Ein 51-jähriger obdachloser Mann, der auf dem Parkplatz eines Supermarktes an der Straße der Pariser Kommune übernachten will, wird gegen 23.45 Uhr von drei unbekanntenen Männern, geschlagen, getreten und beraubt.

Quelle: ReachOut

17. September 2013

[Wahlplakat beschmiert](#)

Ein Hakenkreuz wurde auf ein Wahlplakat der SPD geschmiert.

Quelle: Polizei

15. September 2013

[NPD Wahlplakate](#)

Gegen 6:30 Uhr hängte die NPD mit ca. 20 Leuten Wahlplakate am Frankfurter Tor auf.

Quelle: Antifa Friedrichshain

14. September 2013

[Rechtsoffene Verschwörungsideolog Innen beim Weltfest](#)

Auf dem Weltfest am Boxhagner Platz hat sich ein Stand der sog. „Anti Mobilfunkwellen Ini“ als Tarnorganisation von einer rechten Verschwörungsideolog_Innengruppe über die sog. "Chemtrails" eingeschlichen (u. a. bekannt als: "Bürgerinitiative - Sauberer Himmel" oder "NAUM e.V. - Verein für eine natürliche Umwelt"). Der Veranstalter hat sich zwar nach Bekanntwerden für ein sofortiges Entfernen des Standes ausgesprochen, konnte dies aufgrund der Unterbesetzung jedoch nicht umgehend umsetzen.

Quelle: Register

14. September 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Ein Hakenkreuz wurde an eine Hausfassade geschmiert.

Quelle: Polizei

13. September 2013

[Wahlplakat beschmiert](#)

Ein Wahlplakat der CDU wurde mit den Schriftzug „Heil Hitler“ beschmiert.

Quelle: Polizei

12. September 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Ein unbekannt gebliebener Mann schmierte ein Hakenkreuz auf dem Bahnhofsgelände.

Quelle: Polizei

11. September 2013

[Familie erneut bedroht](#)

Eine friedrichshainer Familie wurde von einem schon mehrmals aufgefallenen Rechten beschimpft und bedroht. Der Angreifer versuchte die Wohnungstür einzutreten. Als die Polizei gerufen wurde, entfernte er sich, mit der Drohung wiederkommen.

Quelle: Register

8. September 2013

[Wahlplakate beschmiert](#)

In der Lichtenberger Straße wurden zwei Wahlplakate, eines der CDU und eines der SPD, mit einem Davidsstern bemalt.

Quelle: Register

7. September 2013

[Beschmierte Wahlplakate](#)

In der Böckhstraße wurden zwei Wahlplakate von Ströbele mit einem Davidsstern beschmiert.

Quelle: Register

7. September 2013

[Rechtes Konzert verhindert](#)

Aufgrund massiver Interventionen aus der Zivilbevölkerung wurde vom Veranstalter des „Urban Spree“ auf dem RAW-Gelände das Konzert der rechten „Military Pop“-Band „Dernière Volonté“ („Der letzte Wille“) für diesen Tag abgesagt.

<https://linksunten.indymedia.org/de/node/95178>

Quelle: Register

3. September 2013

[Rechte Aufkleber](#)

An der Tramhaltestelle Platz der Vereinten Nationen wurden zwei Aufkleber der JN gegen Asylbewerber_Innen entdeckt.

Quelle: Register

2. September 2013

[Zivilpolizisten prügeln auf einen Men of Colour ein](#)

Am Morgen haben zwei Zivilpolizisten an Ohlauer Straße Ecke Wiener Straße auf einen Men of colour eingeschlagen und eingetreten. Nach Augenzeugenberichten, gingen die alkoholisierten Beamten grundlos und ohne sich auszuweisen auf den Mann los und traten sogar noch auf ein als er bereits am Boden lag. Einer der beiden soll den jungen Mann dabei mit unartikulierten Lauten angebrüllt haben. Bis die Ermittlungen zu dem Vorfall abgeschlossen sind dürfen die Beamten ihrem Dienst weiterhin nachgehen.

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/pruegelvorwuerfe-gegen-polizisten-angriff-vor-kita-in-kreuzberg-a-923935.html>

Quelle: Register

30. August 2013

[3 Wahlplakate angezündet](#)

Drei Wahlplakate der Partei „Die Linke“ wurden angezündet.

Quelle: Polizei

30. August 2013

[Hakenkreuz-Tattoo](#)

Ein Mann trug öffentlich sichtbar ein tattooiertes Hakenkreuzsymbol mit einem darüber tattooierten Totenkopf.

Quelle: Polizei

30. August 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Hakenkreuze wurden auf den Gehweg geschmiert.

Quelle: Polizei

28. August 2013

[Wahlplakate beschmiert](#)

Ein Wahlplakat der SPD wurde mit einem Hakenkreuz beschmiert.

Quelle: Polizei

25. August 2013

[Mütter und Kinder auf Spielplatz beschimpft](#)

Zwei Frauen wurden am Abend in Friedrichshain von Unbekannten rassistisch beschimpft. Die 33- und 29-Jährigen befanden sich mit ihren Kindern gegen 18.15 Uhr auf einem Spielplatz in der Jessnerstraße, als eine etwa fünfköpfige Gruppe vorbei kam. Nach Zeugenangaben beleidigte eine Frau aus dieser Gruppe die beiden Mütter. Anschließend flüchtete die Gruppe.

Quelle: Polizei

22. August 2013

[2. Tag der Pro Deutschland Tour](#)

Von 11.30 bis 13.30 hat die Partei Pro Deutschland am zweiten Tag ihrer Deutschlandtour eine Kundgebung vor dem Gebäude der Zeitung Neues Deutschland am Franz Mehringplatz 1 abgehalten.

Quelle: Register

21. August 2013

[Pro Deutschland Tour](#)

Pro Deutschland machte heute auf ihrer Deutschlandtour auch Station in Friedrichshain. Zunächst hielten sie von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr eine Kundgebung mit etwa 5 Leuten an der Warschauer Brücke ab. Rund 200 Menschen hatten sich spontan versammelt um gegen diese Kundgebung zu protestieren. Obwohl Pro Deutschland eine mobile Anlage mit Lautsprecherboxen dabei hatte, wurden sie vom Protest lautstark übertönt. Von 15.30 bis 17.30 Uhr war eine Kundgebung in der Liebigstraße Ecke Rigaerstraße von Pro Deutschland. Um 17.30 Uhr fand die letzte Kundgebung von Pro Deutschland für den heutigen Tag am Görlitzer Park statt. Beide wurden ebenfalls von starken Protesten begleitet.

Quelle: Register

20. August 2013

[Rassistischer Angriff](#)

Gegen 22.15 Uhr wird ein 30-jähriger Mann von einem unbekanntem Mann rassistisch beleidigt und gestoßen.

Quelle: ReachOut

20. August 2013

[Vietnamesische Frau fremdenfeindlich beleidigt](#)

Eine aus Vietnam stammende Frau zeigte am Nachmittag an, dass sie in Kreuzberg fremdenfeindlich beleidigt wurde. Gegen 15.25 Uhr war die 51-Jährige in der Yorckstraße unterwegs, als sie von einem unbekanntem Mann lautstark mit ausländerfeindlichen Parolen angeschrien wurde.

Quelle: Polizei

18. August 2013

[Rechte Schmierereien](#)

Rechte Schmierereien ("Links ist das neue Rechts", Hakenkreuze) Rigaer Ecke Liebigstraße und im Durchgang am Frankfurter Tor.

Quelle: Antifa Friedrichshain

18. August 2013

[Angriff auf eine wohnungslose Frau](#)

Gegen 04:30 Uhr wurde eine nach eigenen Angaben wohnungslose Frau im U-Bahnhof Mehringdamm auf dem Bahnsteig Richtung Spandau/Tegel von einem Mann geschlagen, der daraufhin den U-Bahnhof unerkannt verließ. Die Frau gab auf Nachfrage an, dass sie auf Grund ihrer Situation als Wohnungslose geschlagen wurde.

Quelle: Register

12. August 2013

[14 Wahlplakate mit Hakenkreuzen beschmiert](#)

Mindestens 14 Wahlplakate der Partei „Die Linke“ wurden jeweils mit einem Hakenkreuz beschmiert.

Quelle: Polizei

12. August 2013

[Antisemitische Beleidigungen](#)

In einem Projekt-Café in der Straßmannstraße wird eine Frau von einem Gast wiederholt sexistisch und mit dem Ausspruch „Jude“ massiv beleidigt und bedrängt. Bereits in den Wochen zuvor wurde die Frau mehrmals sexistisch und antisemitisch angepöbelt. Der Gast erhält Hausverbot, hält sich jedoch oft vor einem Laden in der Nähe auf und beginnt dort gegen die beleidigte Person gegenüber Anwohnern zu hetzen.

Quelle: Register

11. August 2013

[Hakenkreuzschmiererei an Skaterbahn](#)

Skateranlage wurde erneut u. a. mit einem Hakenkreuz beschmiert.

Quelle: Polizei

11. August 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Das Treppenhaus eines Wohnhauses wurde mit rechtsgerichteten Schriftzügen beschmiert.

Quelle: Polizei

10. August 2013

[Angriff auf die "Miss Christopher Street Day"](#)

Die aktuelle „Miss Christopher Street Day“ ist am Sonnabend vor der Bar „Rauschgold“ am Mehringdamm in Kreuzberg bespuckt und geschlagen worden. Als sie gegen 22 Uhr mit Freunden vor der Bar am Mehringdamm stand, fühlten sich einige junge Männer durch die Frauenkleidung, die die Travestiekünstlerin trug, provoziert. Sie sollen ihn zunächst bespuckt und beleidigt haben. Dann schlug einer aus der Gruppe der 28-Jährigen mit der Faust gegen den Oberkörper.

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/berlin-kreuzberg-homophober-angriff-auf-travestie-groesse/8640388.html>

Quelle: Register

10. August 2013

[5 Wahlplakate mit Hakenkreuzen beschmiert](#)

Fünf Wahlplakate der Partei „Die Linke“ wurden mit je zwei Hakenkreuzen beschmiert.

Quelle: Polizei

9. August 2013

[3 Wahlplakate mit Hakenkreuzen beschmiert](#)

Drei Wahlplakate der Partei „Die Linke“ wurden mit mehreren Hakenkreuzen beschmiert.

Quelle: Polizei

9. August 2013

[Mann fremdenfeindlich beleidigt](#)

Ein Mann wurde fremdenfeindlich beleidigt.

Quelle: Polizei

6. August 2013

[Mehrere Wahlplakate mit Hakenkreuzen beschmiert](#)

Mehrere Wahlplakate der Partei „Die Linke“ wurden mit Hakenkreuzen beschmiert.

Quelle: Polizei

5. August 2013

[Wahlplakate beschmiert](#)

In der Oranienstraße wurden Wahlplakate der Partei „Die Linke“ mit Hakenkreuzen beschmiert.

Quelle: Register

4. August 2013

[Wahlplakate der AfD](#)

In der Frankfurter Allee hängen Wahlplakate der Partei „Alternative für Deutschland“.

Quelle: Register

3. August 2013

[Kurzbericht von der Biermeile](#)

Wir waren wie in den Jahren davor am Samstag von 10 Uhr bis 15 Uhr auf der Biermeile mit einem Infostand. Insgesamt verlief die Biermeile in diesem Jahr wesentlich entspannter als in den Jahren zuvor. Wir hatten einige interessante Gespräche am Stand und haben viel positives Feedback bekommen. Sehr vereinzelt wurden Leute mit Naziklamotten wie Thor Steinar oder Bandshirts von Kategorie C gesehen, aber es waren eher Einzelpersonen, oder kleine Grüppchen und nicht mehr so große Gruppen.

Am Stand haben wir in der Zeit etwa 6 Vorfälle registriert. In erster Linie das Zeigen/ Tragen von Nazisymbolen und 2 Pöbeleien/Beleidigungen.

Die Festivalordnung hing an den meisten Ständen aus, oft auch gut sichtbar, beispielsweise direkt auf der Theke wo sich alle das Bier geholt haben. Auch war sie in der Festivalbroschüre abgedruckt.

Darüber hinaus wurden von Helfern und Helferinnen während des gesamten Wochenendes 36 Vorfälle auch hier überwiegend das Tragen von Bekleidung mit einem rechten Bezug oder das zeigen von entsprechenden Tattoowierungen registriert.

Quelle: Register

2. August 2013

[Rechte Schmierereien](#)

Am Durchgang Weidenweg/Pariser Kommune wurde mit schwarzer Farbe "Horst Wessel unvergessen" an die Hauswand geschmiert.

Quelle: Antifa Friedrichshain

2. August 2013

[Hakenkreuzschmiererei an Skaterbahn](#)

Die Skaterbahn wurde mit einem Hakenkreuz und SS Runen beschmiert.

Quelle: Polizei

1. August 2013

[Familie bedroht](#)

In einem Wohnhaus in Friedrichshain wird eine junge Familie, speziell die kleine Tochter, von einem Mann massiv sexistisch, homophob und rassistisch beleidigt und bedroht. Nachbarn kommen zu Hilfe. Die herbeigerufene Polizei erscheint erst 20 min später und verfolgt den Mann nicht, der sich gerade entfernt hatte. Der hochaggressive Mann, der regelmäßig zwei Hausbewohner besucht, ist bereits mehrmals auffällig geworden durch „White Power“ Schreie, NSU-Kritzeleien und beleidigte ein dunkelhäutiges Kind als „Negerkind“.

Quelle: Register

28. Juli 2013

["Deutscher Gruß" gezeigt](#)

Ein Mann rief „Sieg Heil“ und hob den rechten Arm zum Deutschen Gruß

Quelle: Polizei

27. Juli 2013

["Nazi" Frau würgt Mann](#)

Ein 42-jähriger Mann wird gegen 23.20 Uhr in einem Imbiss in der Karl-Marx-Allee von einer unbekanntem Frau, die sich selbst als „Nazi“ bezeichnet, rassistisch beleidigt und am Hals gewürgt.

Quelle: ReachOut

24. Juli 2013

[Hakenkreuze in Fahrstuhl geritzt](#)

Insgesamt sieben Hakenkreuze und eine SS-Rune wurden in die Wand eines Fahrstuhls geritzt.

Quelle: Polizei

24. Juli 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Ein Hakenkreuz wurde an eine Stahltür im Zwischendeck des U-Bahnhofs geschmiert.

Quelle: Polizei

22. Juli 2013

[Mann beleidigt Kinder rassistisch](#)

Am Nachmittag wurden mehrere Kinder in Kreuzberg von einem Mann fremdenfeindlich beleidigt. Passanten alarmierten gegen 14.30 Uhr die Polizei zu einem Spielplatz in der Reichenberger Straße und gaben an, dass ein 45-jähriger spielende Kinder mit volksverhetzenden Äußerungen angesprochen hatte. Während die Beamten den Verdächtigen noch antreffen konnten, waren die Kinder bereits nicht mehr am Ort.

Quelle: Polizei

20. Juli 2013

[Mit Hakenkreuz beschmierter Jaguar](#)

In Kreuzberg bemerkte ein 53-jähriger am Morgen, dass sein „Jaguar“ komplett mit dem Inhalt eines Feuerlöschers eingesprüht war. Der Mann hatte das Auto in der Ritterstraße geparkt und den Schaden gegen 9 Uhr bemerkt. An die Heckscheibe schmierten die bisher unbekannt gebliebenen Täter außerdem einen Schriftzug und ein Hakenkreuz.

Quelle: Polizei

20. Juli 2013

[Antisemitisches Schreiben an den Axel-Springer-Verlag](#)

Über das Kontaktformular des Axel-Springer-Verlages ging eine Nachricht mit antisemitischem Inhalt ein.

Quelle: Polizei

18. Juli 2013

[Homophober Angriff](#)

Ein 24-jähriger und ein 31-jähriger Mann werden gegen 17.45 Uhr in der Urbanstraße von zwei unbekanntem Männern aus homophober Motivation geschlagen.

Quelle: ReachOut

13. Juli 2013

[NPD Tour von Anfang an blockiert](#)

Die NPD hatte für diesen Tag ihre Stadttour gegen die Flüchtlingsunterkünfte in Berlin geplant. Starten wollten sie morgens gegen 9.30 Uhr vom Moritzplatz, in unmittelbarer Nähe des Flüchtlingscamps am Oranienplatz. Knapp 500 Gegendemonstrant_innen kamen um gegen die Kundgebung der NPD zu demonstrieren. Diese hat daraufhin ihre Kundgebung in Kreuzberg kurzfristig abgesagt. Auch die anderen Kundgebungen der NPD in den anderen Bezirken standen einem massiven Protest gegenüber.

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/kreuzberger-verhindern-ndp-demo/8493296.html>

Quelle: Register

13. Juli 2013

[Angriff auf eine Demo](#)

Gegen 19.30 Uhr wird in der Skalitzer Straße die Demonstration „One struggle – one fight“ aus einer Gruppe von 20 Personen heraus, die teilweise das „Graue Wölfe“-Zeichen zeigen, angegriffen und mit Flaschen beworfen.

<http://www.morgenpost.de/berlin-aktuell/article118042234/Berliner-Polizei-setzt-Pfefferspray-deutlich-seltener-ein.html>

Quelle: ReachOut

2. Juli 2013

[Unterschriftenaktion der AfD](#)

Zwischen 18-19 Uhr hat ein Mann von der Partei "Alternative für Deutschland" Unterschriften und Kontaktdaten von Passant_Innen in Friedrichshain gesammelt. Er stand vor dem Reisebüro am Ende der Liebigstraße.

Quelle: Antifa Friedrichshain

27. Juni 2013

[Rechte Pöbeleien bei einem Straßenfest](#)

An einem Kuchenstand auf einem Anwohnerfest in der Frankfurter Allee wurde eine kurdische Anwohnerin von einem ca. 50jährigen Mann rechtspopulistisch als „Rumänen-Bettelantin“ u. ä. beschimpft, als sie bei dem Versuch sich ein Stück Kuchen zu erwerben missverstanden wurde. Das Missverständnis konnte aufgrund der Beschimpfungen nicht aufgelöst werden. Die Frau verließ den Stand.

Quelle: Register

23. Juni 2013

[Rechter Gesang](#)

Am Ostkreuz singen gegen 1.30 Uhr drei Männer, die augenscheinlich an einem Junggesellenabschied teilnehmen ein NS-verherrlichendes Lied.

Quelle: Register

23. Juni 2013

[Homophober Angriff](#)

Ein 33-jähriger Mann, der gegen 00.45 Uhr mit seinem Freund das RAW-Gelände an der Revaler Straße betreten will, wird aus einer Gruppe männlicher Jugendlicher heraus homophob beleidigt und mehrfach auf den Rücken geschlagen.

Quelle: ReachOut

22. Juni 2013

["Sieg Heil" Rufe](#)

Am S-Bahnhof Warschauer Straße ruft ein Mann in den frühen Morgenstunden „Sieg Heil“.

Quelle: Register

22. Juni 2013

[Homophobe Äußerung](#)

Am S-Bahnhof Warschauer äußerte sich gegen 4 Uhr eine Person abwertend über Homosexuelle „Alles Schwule in Deutschland“.

Quelle: Register

22. Juni 2013

[Transphobe Beleidigung](#)

In der Nacht kam es gegen 1.30 Uhr zu einer transphoben Beleidigung in der Böckhstr. zwischen 3 Männern.

Quelle: Register

22. Juni 2013

[Homophober Angriff nach dem CSD](#)

Eine 29-jährige Frau wird im Anschluss an den CSD (Christopher Street Day) gegen 23.20 Uhr am Kottbuser Tor von drei Jugendlichen homophob beleidigt und von einem Jugendlichen ins Gesicht geschlagen.

Quelle: ReachOut

21. Juni 2013

[Rechte Parolen durchs Mikrofon gerufen](#)

Ein unbekannter Täter äußerte auf einer aufgebauten Bühne, über ein Mikrofon die Worte „Sieg Heil“ und „Heil Hitler“.

Quelle: Polizei

20. Juni 2013

["Islam raus" an Polizeigebäude geschmiert](#)

An die Begrenzungsmauer eines Polizeigebäudes wurde der Schriftzug „ISLAM RAUS“ gesprüht.

Quelle: Polizei

19. Juni 2013

[Nazi am Ostbahnhof festgenommen](#)

Bundespolizisten nahmen am Nachmittag einen 31-Jährigen aus Niedersachsen im Berliner Ostbahnhof fest. Der Mann wurde mit Haftbefehl gesucht. Ein Reisender war zuvor in einem Regionalexpress aufgrund einer auffälligen Tätowierung aufmerksam geworden. Über die Hotline der Bundespolizei hatte der Reisende gegen 16 Uhr bekannt gegeben, dass im Zug von Cottbus nach Berlin ein Mann mit einer sichtbar tätowierten SS-Rune sitzt. Am Ostbahnhof kontrollierten Beamte den 31-Jährigen. Dabei fielen den Polizeibeamten weitere, der rechten Szene zuzuordnende, Tätowierungen auf. Eine anschließende Überprüfung der Personalien offenbarte schließlich einen offenen Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Hannover wegen Betruges. Einer 22-tägigen Haftstrafe konnte sich der Niedersache jedoch entziehen. Durch die Zahlung der geforderten Geldstrafe in Höhe von rund 405 Euro konnte er die Polizeidienststelle wieder verlassen. Ihn erwartet nun allerdings ein Ermittlungsverfahren wegen Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.
<http://www.xhain.net/polizeiticker/2013/gesuchter-neonazi-am-ostbahnhof-festgenommen>

Quelle: Register

17. Juni 2013

[Angriff auf einen Bewohner des Refugeecamps](#)

Auf dem Oranienplatz kam es am Montagabend zu einem Angriff auf einen 27-jährigen sudanesischen Bewohner des Refugee Protestcamps. Ein 24-jähriger Türke soll mit den Worten „Scheiß N-Wort“ ein Messer in Richtung der Brust des Flüchtlings gestochen haben. Der Flüchtling erlitt dabei oberflächliche Verletzungen und kam ins Krankenhaus. Im Anschluss kam es zu Auseinandersetzungen zwischen der hinzukommenden Polizei und den Bewohnern des Camps wobei weitere Flüchtlinge verletzt und in Gewahrsam genommen wurden.

<http://taz.de/Fluechtlingscamp/!118369/>

<http://asylstrikeberlin.wordpress.com/2013/06/17/rassistische-attacke-auf-bewohner-des-refugee-protest-camps-am-oranienplatzkreuzberg/>

http://www.berliner-zeitung.de/polizei/protestcamp-messerstich-im-fluechtlingscamp_10809296,23409190.html

Quelle: Polizei

16. Juni 2013

["Chemtrails Nein Danke" - Aufkleber](#)

Ein „Chemtrails Nein Danke“ – Aufkleber wurde im Görlitzer Park entdeckt. Sie finden sich vermehrt in der ganzen Stadt.

Quelle: Register

14. Juni 2013

[Weitere Pro Deutschland Aufkleber](#)

Am Morgen wurden mehrere Aufkleber von Pro Deutschland gegen den Moscheenbau in der Mainzer und Gärtnerstraße entfernt.

Quelle: Register

7. Juni 2013

[Hetzerisches Schreiben](#)

Bei der Deutschlandstiftung „Integration“ ging ein Schreiben mit volksverhetzendem Inhalt ein.

Quelle: Polizei

5. Juni 2013

[Schmiererei im Hausflur](#)

In einem Hausflur wurden u. a. eine Sigrune und ein Keltenkreuz an die Wand geschmiert.

Quelle: Polizei

3. Juni 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Unbekannte schmierten ein Hakenkreuz auf die Fahrbahn.

Quelle: Polizei

3. Juni 2013

[Aufkleber von Pro Deutschland](#)

Ein Mann klebte auf einem Straßenschild an der Bushaltestelle Wismarplatz ein Aufkleber der Partei Pro Deutschland gegen den Moscheebau.

Quelle: Register

1. Juni 2013

[Mann mit Hakenkreuzen beschmiert](#)

Ein Mann wurde durch mehrer andere mit Wein übergossen und bespuckt. Weiterhin zeichneten sie ihm Hakenkreuze in das Gesicht.

Quelle: Polizei

1. Juni 2013

[Homophober Angriff](#)

Gegen 21.25 Uhr wird ein 38-jähriger Mann, der seinen Freund umarmt, am Segitzdamm von drei unbekanntes Männern homophob beleidigt, bedroht und mit Gegenständen beworfen.

Quelle: ReachOut

1. Juni 2013

[Aus homophoben Gründen mit Steinen beworfen](#)

Eine 30- und eine 37-jährige Frau werden gegen 1.00 Uhr von mehreren männlichen Jugendlichen homophob beleidigt. Als die beiden Frauen eine Bar am Spreewaldplatz erreichen, werden sie aus der Gruppe heraus mit Steinen beworfen.

Quelle: ReachOut

31. Mai 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Unbekannte Täter schmierten einen Hausflur mit einem Hakenkreuz.

Quelle: Polizei

30. Mai 2013

[Rechte Schmierereien "Islam raus"](#)

Unbekannte Täter schmierten einen Postverteilerkasten mit dem Schriftzug „ISLAM RAUS“ und einem Hakenkreuz.

Quelle: Polizei

30. Mai 2013

["Islam raus" an Polizeigebäude geschmiert](#)

Durch unbekannte Täter wurde an der Geländeaußenmauer eines Polizeigebäudes mehrfach der Schriftzug „Islam raus“ angebracht.

Quelle: Polizei

29. Mai 2013

[Rechte Schmierereien "Islam raus"](#)

Eine unbekannte männliche Person brachte den Schriftzug „Islam Raus“ an einer Gebäudewand an.

Quelle: Polizei

27. Mai 2013

[Hakenkreuz in S-Bahn Fenster geritzt](#)

Unbekannte Täter ritzen in die Fensterscheibe eines S-Bahn-Zuges ein Hakenkreuz.

Quelle: Polizei

23. Mai 2013

[Hakenkreuz in Treppenhaus geritzt](#)

Unbekannte Täter ritzen in die Wand vom Treppenhaus die Schriftzüge „Ausländer raus“ und „Sieg Heil“ sowie ein Hakenkreuz.

Quelle: Polizei

23. Mai 2013

[Israelische Tourist Innen bei Konzert in der O2-World bedroht](#)

Zehn israelische Tourist_Innen wurden vor dem Besuch eines Beyonce-Konzerts in der O2-World am Ostbahnhof von einer Gruppe 50 deutscher Besucher_Innen beschimpft und bedroht. Die Geschädigten standen draußen in der Warteschlange als andere hinter ihnen wartende Frauen und Männer sie auf Deutsch begannen zu beschimpfen. Einer der Geschädigten schilderte der Jewish Telegraphic Agency die genauen Wortlaute: „Ihr stinkt, ihr solltet nach Israel zurückgehen!“, eine Frau äußerte, „Ihr Typen riecht so schlecht. warum starb er nicht im Holocaust?“, andere sagten „Ihr seid jüdisch, geht zurück nach Israel, wir wünschen der Holocaust wär erfolgreich, so dass ihr alle sterbt“. Einer der Deutschen kam zu dem Geschädigten und bedrohte ihn „Mach keine Faxen mit meiner Freundin, ich werde dir wehtun!“. Die Geschädigten suchten Hilfe bei der Security, welche denen aber keinen Glauben schenkte, sondern damit drohte sie nicht rein zu lassen, wenn sie weiter schieben würden. Die Behauptung, dass die Israelis in der Warteschlange schieben würden, hatte eine Person aus der Gruppe der Deutschen dem Sicherheitspersonal vermittelt. Der Geschädigte berichtete, dass er während des gesamten Konzerts Angst hatte, dass seine Gruppe erneut angegriffen werden könnte.

Quelle: VdK Chronik, Jewish Telegraphic Agency

18. Mai 2013

[In der Straßenbahn bespuckt](#)

Ein Unbekannter bespuckte und bedrohte am Nachmittag eine Frau in der Straßenbahn in Friedrichshain. Die 36-Jährige saß gegen 17.30 Uhr in einem Waggon der Linie 10 und unterhielt sich am Telefon mit Verwandten auf hebräisch. Plötzlich sprach sie ein Mann an, bedrohte sie verbal mit fremdenfeindlichen Worten und bespuckte sie. An der Warschauer Brücke stieg der Unbekannte, der in Begleitung zweier Kinder gewesen sein soll, aus dem Zug. Die Frau erstattete Anzeige.

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/polizei-justiz/berlin-friedrichshain-frau-aus-israel-in-strassenbahn-rassistisch-bedroht/8227352.html>

Quelle: Polizei

16. Mai 2013

[Rechte Schmierereien](#)

Unbekannte Täter beschmierten das Treppenhaus in zwei Wohnhäusern jeweils mit dem Schriftzug „Antifa Maul halten“ und einem Hakenkreuz.

Quelle: Polizei

15. Mai 2013

[Rechte Schmierereien](#)

Unbekannte Täter schmierten das Wort „HASS“ und ein Keltenkreuz an eine Wand. Die Buchstaben SS wurden jeweils als Rune dargestellt.

Quelle: Polizei

14. Mai 2013

[Hakenkreuz in Wand geritzt](#)

Unbekannte Täter ritzen in eine Wand zwei Hakenkreuze.

Quelle: Polizei

13. Mai 2013

[Drohungen gegen eine Schule](#)

Bei einer Islamischen Grundschule in Kreuzberg ist in der letzten Woche ein Brief mit volksverhetzendem Inhalt und Karikaturen eingegangen. Die Leiterin der Schule in der Boppstraße zeigte den Sachverhalt an.

Quelle: Polizei

11. Mai 2013

[Rassistischer Angriff](#)

Zwei Unbekannte griffen in der Nacht einen aus Afrika stammenden Mann in Friedrichshain an. Der 36-Jährige begegnete den beiden gegen 23.30 Uhr in der Erich-Steinforth-Straße, als sie ihn zunächst aggressiv ansprachen. Plötzlich holte einer von ihnen aus und schlug dem Mann mit der Faust ins Gesicht. Dieser wehrte sich und konnte flüchten.

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/polizei-justiz/lka-ermittelt-fremdenfeindlicher-uebergreif-in-friedrichshain/8192532.html>

Quelle: Polizei

10. Mai 2013

[Hakenkreuzschmiererei auf dem Klo](#)

Unbekannte Täter schmierten rechtsgerichtete Schriftzüge sowie ein Hakenkreuz an den Toilettenpapierspender einer Herrentoilette.

Quelle: Polizei

10. Mai 2013

[Homophober Angriff](#)

Gegen 5.00 Uhr wird ein 49-jähriger Mann aus einer Personengruppe heraus von einem unbekanntem Mann aus homophober Motivation unvermittelt mit der Faust ins Gesicht geschlagen.

Quelle: ReachOut

9. Mai 2013

["Deutscher Gruß" gezeigt - Beweisfoto gemacht](#)

Ein unbekannter Täter zeigte den Deutschen Gruß und ließ sich dabei fotografieren.

Quelle: Polizei

6. Mai 2013

[Hakenkreuz in Pkw geritzt](#)

Unbekannte Täter ritzen in die Motorhaube eines Pkw ein seitenverkehrtes Hakenkreuz.

Quelle: Polizei

1. Mai 2013

[Sprühereien der Identitären](#)

An einer Mauer an der Warschauer Ecke Helsingforser Str. findet sich sechs Mal das "Lambda"-Symbol, das die sog. Identitären benutzen.

Quelle: Antifa Friedrichshain

23. April 2013

["Deutscher Gruß" gezeigt](#)

Gegenüber Polizeibeamten zeigte ein Mann den Deutschen Gruß und rief „White Power“.

Quelle: Polizei

23. April 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Unbekannte Täter schmierten an eine Wand ein Hakenkreuz.

Quelle: Polizei

22. April 2013

[Fremdenfeindliche Beleidigung](#)

Ein Mann entbot in Richtung einer Frau den „Deutschen Gruß“ und rief „Sieg Heil“ und weitere fremdenfeindliche Äußerungen.

Quelle: Polizei

22. April 2013

["Deutscher Gruß" gezeigt](#)

Ein Mann zeigte den „Deutschen Gruß“.

Quelle: Polizei

21. April 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Auf einem Baustellengelände wurden ein rechtsgerichteter Schriftzug und ein Hakenkreuz angebracht.

Quelle: Polizei

19. April 2013

[Rechte Äußerung im Internet](#)

Ein Mann verwendete in seinem Internet-Profil als Begrüßungsformel die Worte "sieg heil meine hj-brüder!!!!!!!!!!!!!!".

Quelle: Polizei

18. April 2013

[Homophober Angriff](#)

Ein 44-jähriger Mann wird gegen 12.00 Uhr, als er mit einem Bekannten aus dem Szenelokal „Möbel Olfe“ kommt, in der Adalbertstraße von fünf Männern homophob beleidigt und angegriffen.

Quelle: ReachOut

17. April 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

An eine Wand wurden ein fremdenfeindlicher Schriftzug sowie mehrere Hakenkreuze geschmiert.

Quelle: Polizei

16. April 2013

[Homophober Angriff](#)

Zwei Unbekannte haben am Nachmittag einen Mann überfallen und homophob beleidigt. Kurz nach 17 Uhr attackierten die beiden Männer den 28-Jährigen im Hof eines Mehrfamilienhauses in der Prinzenstraße. Hierbei drückten sie den Mann gegen einen Müllverschlag, beleidigten ihn homophob und forderten Geld. Der 28-Jährige versuchte nun, die Räuber von sich zu halten und schubste sie von sich weg, was zur Folge hatte, dass ihm einer der Räuber ins Gesicht schlug. Zudem fügte sein Komplize dem Opfer mit einem Messer Schnittverletzungen an Hals und Oberkörper zu. Nachdem der 28-Jährige dem Duo sein Portemonnaie ausgehändigt hatte, flüchtete es mit dem geraubten Geld in Richtung Bergfriedstraße.

Quelle: Polizei

15. April 2013

[Rassistische Beleidigung](#)

Gegen 9.30 Uhr wird eine Frau in der Nähe des U-Bahnhofs Prinzenstraße von einer ca. 45-jährigen, unbekanntem Frau rassistisch beleidigt.

Quelle: ReachOut

14. April 2013

["Sieg Heil" Rufe](#)

Aus einer Gruppe soll mehrmals die Parole „Sieg Heil“ gerufen worden sein.

Quelle: Polizei

13. April 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Rechte Parolen und Hakenkreuze wurden auf eine Straße geschmiert.

Quelle: Polizei

12. April 2013

[Jugendlicher geschlagen](#)

Ein 15-Jähriger wird gegen 21.45 Uhr auf dem Platz der Vereinten Nationen von einem 19-Jährigen geschlagen, nachdem er diesem gesagt hat, dass er mit „Nazischeiß“ nichts zu tun haben will. Der 15-Jährige war von dem 19-Jährigen aufgefordert worden von dem Stein aufzustehen, auf dem er saß. Vorher zeigt der Täter den sogenannten „Deutschen Gruß“.

Quelle: ReachOut

12. April 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Eine Hauswand wurde mit Hakenkreuzen beschmiert

Quelle: Polizei

11. April 2013

["Deutscher Gruß" gezeigt](#)

Ein Mann zeigte den Deutschen Gruß und rief „Heil Hitler“.

Quelle: Polizei

11. April 2013

[Fäkalien an Wohnungstür](#)

Ein Mann fand an seiner Wohnungstür einen Beutel mit Fäkalien. An dem Beutel befand sich ein Pappschild mit einer muslimfeindlichen Aufschrift.

Quelle: Polizei

7. April 2013

[Gegenüber Polizisten den "Deutschen Gruß" gezeigt](#)

Eine Frau hob gegenüber Polizeibeamten den rechten Arm zum „Deutschen Gruß“ und äußerte: "Heil, mein Führer". Des Weiteren äußerte sie sich antisemitisch.

Quelle: Polizei

6. April 2013

[Hakenkreuz per Post](#)

In einem Briefkasten wurde ein Paketschein mit Hakenkreuzen aufgefunden.

Quelle: Polizei

3. April 2013

[Hakenkreuzschmiererei, spiegelverkehrt](#)

An eine Hauswand wurde ein spiegelverkehrtes Hakenkreuz geschmiert.

Quelle: Polizei

2. April 2013

[Bedrohung per E-Mail](#)

Ein Mann erhielt eine E-Mail mit fremdenfeindlichem Inhalt.

Quelle: Polizei

1. April 2013

[Hakenkreuz an Wohnungstür](#)

Unbekannte Täter ritzen ein Hakenkreuz in eine Wohnungstür.

Quelle: Polizei

30. März 2013

[Sigrunen-Tattoo](#)

Ein Mann trug öffentlich sichtbar ein Tattoo mit Aufschrift „HASS“, wobei die Buchstaben SS als Sigrunen dargestellt waren.

Quelle: Polizei

28. März 2013

[Briefkästen beschädigt](#)

In mehre Briefkästen wurden Hakenkreuze geritzt.

Quelle: Polizei

28. März 2013

[Sachbeschädigung beim Türkischen Verein Berlin Brandenburg](#)

An der Eingangstür zum Türkischen Verein Berlin Brandenburg wurde die Glasscheibe zerkratzt. An einem Mülleimer im Hausflur war ein Aufkleber mit rechtsgerichteten Inhalt angebracht.

Quelle: Polizei

28. März 2013

[Thor Steinar Laden besprüht](#)

Auf die Jalousie des „Thor Steinar“-Ladens in der Petersburger Straße wird mit goldener Schrift ein Davidstern angebracht

Quelle: VdK-Chronik

26. März 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

In ein Treppenhaus wurden Hakenkreuze geschmiert.

Quelle: Polizei

21. März 2013

[Hakenkreuz per Post](#)

Beim Axel-Springer-Verlag ging ein anonymes Schreiben ein, in dem zwei Hakenkreuze enthalten waren und verschiedene Politiker thematisiert wurden.

Quelle: Polizei

16. März 2013

["Deutscher Gruß" gezeigt](#)

Unbekannte Täter zeigten den „Deutschen Gruß“.

Quelle: Polizei

16. März 2013

["Deutscher Gruß" gezeigt](#)

Ein Mann zeigte auf einem Bahnhof den "Deutschen Gruß".

Quelle: Polizei

14. März 2013

["Sieg Heil" Rufe](#)

Eine Frau äußerte gegenüber Beamten der Bundespolizei „Sieg Heil“.

Quelle: Polizei

3. März 2013

[Antisemitische Schmierereien am Moritzplatz](#)

Unbekannte beschmierten mehrere Pfeiler auf einem Bahnsteig des U-Bahnhofs Moritzplatz mit fremdenfeindlichen und antisemitischen Parolen.

Quelle: Polizei

28. Februar 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Eine Wand eines Treppenhauses wurde mit einem Hakenkreuz beschmiert.

Quelle: Polizei

25. Februar 2013

[Rechte Zeitschriften](#)

Am S-Bhf. Ostkreuz im Zeitschriftenkiosk auf dem Ringbahngleis werden neben der Jungen Freiheit auch die Nationale Zeitung und Militaria-Bildbände verkauft. Auf Anfrage durch die Person, die dies entdeckte, wurde nur erklärt daß der "Kunde König" wäre. O-Ton: "Hier könn'se alle komm'n, Rechte wie Linke. Dat is mir eja, Hauptsach 'se koof'n".

Quelle: Register

24. Februar 2013

[Hakenkreuz per Post](#)

Eine Frau fand in ihrem Briefkasten eine Postsendung, in der sich u. a. die Abbildung eines Hakenkreuzes befand.

Quelle: Polizei

23. Februar 2013

[Aktion gegen "antideutschen Rassismus"](#)

Eine „autonom agierende Gruppe“, die sich „Forces Identitaires à Berlin“ (Identitäre) nennt hat im Raum Warschauer Straße/ Oberbaumbrücke Plakate „gegen die Verwahrlosung der Stadt und antideutschen Rassismus“ angebracht und mit einer Schablone eine Straßensprühaktion mit dem griechischen Buchstaben „Lambda“ durchgeführt. Bei der Aktion wurden sie von aufmerksamen Passanten entdeckt und zogen sich zurück.

Quelle: Register

21. Februar 2013

[Wegen Parkplatz fremdenfeindlich beleidigt](#)

Im Streit um einen Parkplatz wurde eine Frau am Abend von einem Mann fremdenfeindlich beleidigt.

Quelle: Polizei

20. Februar 2013

[Hakenkreuz als Bildschirmhintergrund](#)

Eine Frau zeigte öffentlich sichtbar auf dem Bildschirm ihres Laptops ein Hakenkreuz.

Quelle: Polizei

12. Februar 2013

["White Power" in Hauswand geritzt](#)

Ein Hakenkreuz und den Schriftzug „White Power“ wurde in die Wand eines Hausflures geritzt.

Quelle: Polizei

10. Februar 2013

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Ein Hakenkreuz wurde an die Wand eines Hausflures geschmiert.

Quelle: Polizei

3. Februar 2013

["Sieg Heil" Rufe](#)

Ein Mann äußerte gegenüber Beamten der Bundespolizei „Sieg Heil“ und hob den rechten Arm zum Deutsche Gruß.

Quelle: Polizei

29. Januar 2013

[NPD Aufkleber](#)

NPD Aufkleber am „Roter Laden“ im Weidenweg. Aufdruck: "Ein Volk. Eine Heimat.

Quelle: Register

23. Januar 2013

[Aufkleber der Identitären](#)

Auf dem Schild der Beratungsstelle TIO e.V. in der Köpenicker Str. 9b werden Aufkleber der "Identitären" gefunden und entfernt. Sie sind mit dem Slogan "Identitäres Europa" sowie dem Lambda, das ihr Erkennungszeichen ist, versehen. In der Umgebung der Beratungsstelle werden weitere Aufkleber entdeckt und entfernt.

Quelle: Moskito

20. Januar 2013

[Mann rassistisch beschimpft und mit Messer bedroht](#)

Ein Mann wurde am frühen Nachmittag rassistisch beschimpft. Als er die Polizei rufen wollte, holten die Täter ein Messer hervor. Dann entfernten sie sich.

Quelle: Polizei

13. Januar 2013

[Rassistische Beleidigung](#)

Im Rahmen eines Streites wurde ein Mann in der Nacht von einem anderen Mann rassistisch beleidigt.

Quelle: Polizei

13. Januar 2013

[Pro Deutschland Kundgebung](#)

Etwa 20 Mitglieder und Sympathisanten von Pro-Deutschland demonstriert ab 10.00 Uhr in der Markgrafenstraße in Kreuzberg gegen eine Kundgebung der salafistischen Gemeinden. Sprecher waren Lars Seidensticker, Dr. Karl Schmitt, Christopher von Mengersen und Manfred Rouhs. Die NPD sagte ihr zuvor angekündigte Gegenkundgebung kurzfristig ab.

<http://www.morgenpost.de/berlin-aktuell/article112731522/Salafisten-aus-ganz-Deutschland-treffen-sich-nun-in-Neukoelln.html>

Quelle: Register

6. Januar 2013

[Davidstern auf Hauswand gesprüht](#)

An eine Hauswand wurde mit roter Farbe die Parole „Sieg Heil“ und ein Davidstern gesprüht.

Quelle: Polizei

1. Januar 2013

[Angriff am S-Bahnhof Frankfurter Allee](#)

Gegen 7.00 Uhr werden eine 19-jährige Frau und ein gleichaltriger Mann auf dem S-Bahnhof Frankfurter Allee beim Einsteigen in die S-Bahn von zwei unbekanntenen Personen rassistisch beleidigt. Die 19-Jährige wird von der Frau getreten und der 19-Jährige wird von dem Mann geschlagen.

Quelle: ReachOut